

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Nahrstedt	Vorname:	Adeline
E-Mail-Adresse	naad@hrz.tu-chemnitz.de		
Gastland	Irland		
Gasthochschule	University of Limerick		
Aufenthalt	von:	19. Januar 2010	bis: 18. Mai 2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Ich möchte jedem Studenten einen ERASMUS Aufenthalt dringend anraten-it is worth it! Man lernt so unendlich viele Leute aus der ganzen Welt kennen. Man fühlt sich unabhängig und interessiert sich plötzlich für so viele unterschiedliche Kulturen und Sprachen. Auf einmal merkt man auch, wie ähnlich unsere Sprachen eigentlich sind und dass Länder auf der anderen Seite des Erdballs gar nicht so weit entfernt sind.</p> <p>Mein Spring Semester verbrachte ich in Irland in Limerick. Man sagt eigentlich nie, dass man an der Universität in Limerick studiert, es heißt nur „at UL“.</p> <p>Die Irländer sind das seltene Volk, welche unheimlich herzlich und freundlich sind. Ich vermisse das wunderschöne Land und die Unberührtheit.</p> <p>Ok fangen wir doch mal an, was ihr so beachten solltet, wenn ihr nach Limerick wollt.</p> <p>Accommodation: Studenten Villages sind teuer und werden von Security überwacht, was dazu führen kann, dass ihr keine Partys schmeissen dürft. Empfehlen kann ich euch die Wohngegend Milford Grange. Die ist in der Castletroy Area und direkt neben dem Campus. Preis-Leistungsverhältnis stimmt hier. Für die Unterkunft ist immer eine Kautions nötig, die ihr der Landlady oder dem Landlord in bar übergebt. Meldet euch einfach mal bei der netten Frau von der Uni, die sich um die Accommodations kümmert: rose.merrigan@ul.ie. Ach ja gleich mal was</p> <p>Grundlegendes: Ireland hat keine Postleitzahlen, sie benutzen den Namen der Area als postcode und Mitarbeiter, sowie Professoren an der Uni werden alle mit Vornamen angesprochen. Begeht bitte nicht den Fehler wie ich und sucht Seiten wie „WG gesucht“ in Irland und hofft eine Anzeige für eine Lebensgemeinschaft zu finden. Ich bin in der Stadt gelandet und hatte anschließend den Ärger mir eine andere Unterkunft zu suchen, während andere schon längst untergebracht waren. Fragt Rose, sie kennt die Vermieter und ist stets informiert, welche Wohnungen noch zu haben sind.</p> <p>Irland ist teuer, aber man gewöhnt sich daran. Erst wenn man wieder zurück in Deutschland ist, merkt man wie gut man es eigentlich hat. Nehmt nicht so viele Sachen mit, denn es gibt Pennys, ein Klamottengeschäft, indem das T-shirt 1,50 Euro kostet. Ja, die Kleidungsstücke sind billig im Gegensatz zum Essen.</p> <p>Besonders beeindruckend ist das Pub-Leben in Irland. Wenn man mitten in der Wildnis ist, kommt auf jeden Fall keine Tankstelle sondern ein Pub. Dies ist eine Kultur die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. In Limerick alleine gibt es an die 200 Stück. Man hat wahrscheinlich nicht die Zeit alle zu erkunden, es gibt Sportpubs, traditionelle, leise oder Musikpubs.</p> <p>Zur Universität: Der Campus ist riesig und das Studium sehr praktisch angehaucht. Ich konnte hier Projekte, Workshops besuchen und Programme erlernen. Gerade im Bereich der Technikkommunikation, wo viele Adobe Programme als Voraussetzung gelten, ist ein Aufenthalt in Limerick empfehlenswert. Die Vorlesungen sind verständlich und im Umgang mit den Mitbewohnern und Freunden fällt einem das Sprechen auch immer leichter. Es gibt at UL sehr viele Clubs und Societies. Man bezahlt einen kleinen Mitgliedsbetrag um einzutreten und kann das Land mit ihnen entdecken. Ein neuer Club sind die UL Boarders, die euch Irland unter anderen aus Surfer Perspektive zeigen können. Jeder kann es - traut euch loszulegen.</p>